

JUNI/JULI 2025

INFO No. 8



HEINZ TROX
STIFTUNG

Für ehrenamtliches Engagement und gelebte Gemeinschaft

Rheurd – Seit seiner Gründung im Jahr 1951 haben Generationen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im CVJM Eichenkreuzheim in Tönisberg Freizeiten, Schulungen und Bildungsangebote wahrnehmen können. Damit das auch künftig so bleibt, hat die Heinz Trox-Stiftung 2024 die umfassende Sanierung sowie Neumöblierung der Schlafräume mit 135.000 Euro unterstützt und gefördert.



Das CVJM Eichenkreuzheim lebt vom Ehrenamt. Öffentliche oder kirchliche Zuschüsse erhält das Freizeitheim nicht. Es finanziert sich durch Gästebeiträge und persönliches Engagement. Etwa die Hälfte der Belegung entfällt auf Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen aus der näheren Umgebung. Sie dürfen hier Natur, Gemeinschaft und soziales Miteinander erleben. Zudem finden Schulungen für ehrenamtliche Jugendleiterinnen und Jugendleiter statt. Auch kulturelle und Bildungsveranstaltungen gehören zum Programm. Es dürfte klar sein, dass so eine intensive Nutzung deutliche Spuren hinterlässt – insbesondere in den Schlafräumen. Dort war nicht nur die Ausstattung stark veraltet und abgenutzt, sondern auch die Elektroinstallation entsprach nicht mehr dem heutigen Stand. Dank der Unterstützung durch die Heinz Trox-Stiftung konnten

2024 nicht nur Möbel und Matratzen ausgetauscht, sondern auch Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen modernisiert werden. Besonders bemerkenswert: Viele Arbeiten wurden in einem ehrenamtlich begleiteten Prozess realisiert. Währenddessen ruhte der Betrieb, um die Sanierung zügig und im geplanten Zeitrahmen abzuschließen. „Für uns ist das Eichenkreuzheim ein Ort, an dem junge Menschen Werte erfahren, die unsere Gesellschaft zusammenhalten“, betont Paul Schwarz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Wir sehen die Förderung des CVJM Eichenkreuzheims als einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Zivilgesellschaft, Verantwortung und Bildung außerhalb institutioneller Strukturen. Das Projekt ist abgeschlossen, doch seine Wirkung reicht weit: in die Gruppen, in die Familien, in die Region und in eine Gesellschaft, die Orte wie diesen dringender braucht denn je.“



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Mutig. Machen.“ – Das war das Motto des diesjährigen Deutschen Stiftungstages. Aber was heißt das für eine Stiftung wie die Heinz Trox-Stiftung? Zunächst einmal, sich von den vielen schlechten Nachrichten aus aller Welt nicht entmutigen zu lassen. Mut, das bedeutet, sich nicht von Ängsten und Sorgen dominieren zu lassen und den Blick darauf zu konzentrieren, was geht. Wir sind immer auch umgeben von Chancen.

Und Mut heißt auch, etwas zu wagen auch dann, wenn der Erfolg nicht sicher ist. Das ist typisch für TROX. Und es prägt auch die Stiftungsarbeit. Schließlich wissen wir nicht von vornherein sicher, ob ein Projekt, das die Stiftung fördert, dann auch gelingt. Natürlich müssen mutige Entscheidungen im Unternehmen und auch einer Stiftung auf Basis solider Information getroffen werden. Dann ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass das, was man dann mutig angeht, auch gelingt. Viel Gelungenes kann die Stiftung aktuell berichten, davon zeigt dieser Infoletter einen Teil.

Übermut rächt sich; „Untermut“ – wie es der Altpräsident Gauck auf dem Deutschen Stiftungstag formulierte, aber auch.

Ich wünsche Ihnen Mut bei all Ihrem Tun und eine ermutigende Lektüre dieses Infoletters.

Ihr
Hans Fleisch



v.l.n.r.: Murat Vural (Geschäftsführender Vorstand Chancenwerk e.V.), Cihad Iletmis (Schulkoordination Chancenwerk e.V.), Alina Ivanita (Lernkoordination Chancenwerk e.V.), Hendrik Lemm (Abteilungsleiter I, Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Paul Schwarz (Vorstand Heinz Trox-Stiftung), Burcu Öztas (Schulteambegleitung Duisburg und Niederrhein), Christine Roßkothen (Vorstand Heinz Trox-Stiftung), Kevin Schneider (Schulteambegleitung Chancenwerk e.V.), Evon Sliwa (Lernkoordination Chancenwerk e.V.), Oliver Weber (Schulleitung Geschwister-Scholl-Gesamtschule)

Gemeinsam für Bildungsgerechtigkeit

Niederrhein – Noch immer hängen Bildungserfolg und Teilhabe zu oft vom Elternhaus ab. Das zu ändern, hat sich der gemeinnützige Verein Chancenwerk e. V. zur Aufgabe gemacht. Seit 2004 setzt er sich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status.

Das Besondere am Konzept: Die sogenannte Lernkaskade verbindet Bildung mit Verantwortung. Ältere Schüler und Schülerinnen helfen Jüngeren beim Lernen und erhalten im Gegenzug selbst Unterstützung in einem Problemfach. Eine Win-Win-Situation für alle. Seit 2021 fördert die Heinz Trox-Stiftung das Programm an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Moers, der Gesamtschule Niederberg in Neukirchen-Vluyn und

der PRIMUS-Schule in Viersen. Insgesamt profitieren über 100 Kinder und Jugendliche in der Region. Tendenz steigend. Auch eigens entwickelte Lernhefte, die sogenannten CHANCENhefte, kommen zum Einsatz. „Mittlerweile verfügen wir über ein Portfolio von über 56 Heften. Wir freuen uns, dass die Heinz Trox-Stiftung uns bei der Herausgabe unterstützt“, so Murat Vural, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender

von Chancenwerk e.V. „Uns überzeugt vor allem der doppelte Mehrwert: Die Lernkaskade stärkt schulische Kompetenzen und soziales Miteinander und mit CHANCENheften erhalten die Kinder hochwertiges Material, das sonst nicht für alle zugänglich wäre“, so Christine Roßkothen, Vorstandsmitglied der Heinz Trox-Stiftung.

Industrie 4.0-Projektraum am Berufskolleg Kleve

Kleve – Am Berufskolleg Kleve entsteht mit der „Digitalen Lernfabrik 2021“ ein innovativer Projektraum (Bild 2), der die Prinzipien der Industrie 4.0 praxisnah vermittelt. Ziel ist es, Lernende auf die Anforderungen der modernen, digitalisierten Produktion vorzubereiten. Die Lernfabrik bildet den gesamten Produktlebenszyklus ab – von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Lagerung – und nutzt dabei Technologien wie Robotik, CNC-Bearbeitung, 3D-Druck und intelligente Lagerlogistik.

Ein besonderes didaktisches Konzept liegt in der modularen Struktur (Bild 1): Einzeltechnologien wie SPS-Programmierung, Frequenzumrichter, Antriebstechnik oder Sensorik werden zunächst in separaten Laborumgebungen eingeübt und trainiert. Anschließend können diese Kompetenzen gezielt in die komplexe Industrie 4.0-Anlage eingebracht werden. So wird ein tiefes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Steuerung, Automatisierung und digitaler Fertigung gefördert. Die Anlage ist über ein „Internet der Dinge“ (IoT) vernetzt, in den Sensoren, Aktoren und Werkstücke miteinander kommunizieren. Sie wird in verschiedenen Bildungsgängen eingesetzt, darunter Mechanik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fachinformatik sowie Wirtschaft und Verwaltung. Durch das Engagement der Heinz Trox-Stiftung, die mit ihrer Investition einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung dieser zukunftsweisenden Lernumgebung geleistet hat, ist die Digitale Lernfabrik ein moderner Lernort, der Theorie und Praxis verbindet und den Wandel zur Industrie 4.0 aktiv mitgestaltet.



Bild 1: Teil der Digitalen Lernfabrik am BK Kleve
Bild 2: Einzeltechnologie SPS-Programmierung, Frequenzumrichter, Antriebstechnik



700 Eichen für die Zukunft – Gesamtschule Niederberg legt Schulwald an

Neukirchen-Vluyn – Mit Spaten und Setzlingen ausgestattet, pflanzten Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Niederberg am 7. März 2025 rund 700 Stileichen für ihren Schulwald im Stiftungswald Groß Opholt in Neukirchen-Vluyn.

Das langfristig angelegte Projekt, das Umweltbildung mit praktischem Naturschutz verbindet, wird von der Heinz Trox-Stiftung, der Stadt Neukirchen-

Vluyn, der Guten Waldstiftung und weiteren Partnern getragen.

Der Schulwald soll über mindestens 30 Jahre hinweg Bestand haben und schrittweise in den Unterricht eingebunden werden. Als grünes Klassenzimmer macht er ökologische Zusammenhänge erlebbar – ob in Biologie, Geografie oder Gesellschaftslehre. „Wir investieren mit

diesem Projekt nicht nur in die Bildung unserer Kinder, sondern auch in eine klimafreundliche Zukunft“, betont Paul Schwarz, Vorstandsmitglied der Heinz Trox-Stiftung. „Der Schulwald steht exemplarisch für das Engagement der Stiftung, junge Menschen für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und ihnen Verantwortung zuzutrauen.“

Textil Race: Schulprojekt für mehr Textilbewusstsein

Bad Hersfeld – Im Juni 2024 fiel in Bad Hersfeld der Startschuss für das erste deutsche Textil Race, gefördert von der Heinz Trox-Stiftung und initiiert von der Bildungsinitiative Das macht Schule.

Acht Schulen beteiligten sich an dem vierwöchigen Wettbewerb der Initiative Das macht Schule, bei dem insgesamt 9.376 Kilogramm Kleidung gesammelt wurden. Die Wilhelm-Neuhaus-Schule gewann mit 2.198 Kilogramm und sicherte sich einen Ausflug in die Kinder-Akademie Fulda. „Ein großartiges Projekt, das einer Fortführung bedarf“, lobte Bürgermeisterin Anke Hofmann. Auch Paul Schwarz, Vorstand der Heinz Trox-Stiftung, zeigte sich beeindruckt: „Wir freuen uns, dass wir zur Umsetzung beitragen konnten.“ Das Textil

Race vermittelt jungen Menschen die Bedeutung von Ressourcenschonung und gemeinschaftlichem Engagement – und stärkt dabei ihre Selbstwirksamkeit, indem sie erleben, dass ihr eigenes Handeln wirklich etwas bewirken kann. Damit führt es die Erfolgsgeschichte des E-Waste Race in neuer Form fort. 2025 hat das Konrad-Duden-Gymnasium in Wesel das Kreis Weseler Textil Race gewonnen. Das Textil Race für den Kreis Borken ist für 2026 geplant.



Das Sammeln hat sich gelohnt: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der Wilhelm-Neuhaus-Schule haben den Schulwettbewerb „Textil Race“ im Juni 2024 in Bad Hersfeld für sich entschieden.

Verlässlicher Start in den Schultag geht in die Verlängerung

Anholt – Seit 2016 unterstützt die Heinz Trox-Stiftung das Frühbetreuungsangebot an der Katholischen Grundschule Anholt. Seit Ende 2024 steht fest: Das Projekt wird bis 2030 verlängert. Was als Pilot begann, hat sich etabliert. Täglich nutzen heute bis zu 25 Kinder das Angebot mit Frühstück, Spiel- und Ruhezeit vor Unterrichtsbeginn.



Vor allem für Buskinder ist der Frühstart ein Gewinn. Früher standen viele Kinder unbetreut auf dem Schulhof. Heute starten sie versorgt und entspannt in den Tag. Auch berufstätige Eltern profitieren von der verlässlichen Betreuung. Das DRK, Träger der Offenen Ganztagschule, spricht von einem „Lebensort Schule“. Dass das Projekt trotz anfänglicher politischer Ablehnung umgesetzt wurde, ist auch dem Engagement der Heinz Trox-Stiftung zu verdanken. Vorstand Paul Schwarz betont: „Wir haben das Projekt für sich bewertet und für förderungswürdig befunden – damals wie heute.“



Erstmals war die Heinz Trox-Stiftung auf der didacta 2025 mit eigener Präsenz vertreten. Neben der Vorstellung des Leitfadens „Klassenräume SMART sanieren“ sowie Fachvorträgen, konnten plakativ und experimentell u.a. Themen CO₂, Akustik, Luftfeuchte, Temperatur über Schautafeln erklärt werden. Fotos: Patricia Kühfuss

Gute Luft in Schulen: Wissen teilen, Netzwerke stärken

Mit dem Titel „Klassenräume SMART sanieren“ hat die Heinz Trox-Stiftung in diesem Frühjahr einen konkreten Leitfaden mit System und Praxisbezug herausgebracht, der auf reges Interesse stößt. Erstmals präsentiert wurde der Leitfaden unter anderem auf der didacta in Stuttgart sowie den SCHULBAU Messen in Leipzig und München.

Im Mittelpunkt der Messeauftritte stand der fachliche Austausch mit Architekt:innen, Schulträgern und Bildungseinrichtungen –

und immer wieder der Leitfaden, der kompakt, übersichtlich und systematisch zeigt, wie Sanierungsvorhaben in Klassenzimmern schnell und wirksam umgesetzt werden können. Von der ersten Bestandsaufnahme bis zur konkreten Maßnahme bietet er Orientierung und praxiserprobte Lösungen. Ergänzt wird das Angebot durch das digitale Wissensportal „Gute Luft in Schulen“, das Hintergrundwissen und Empfehlungen rund um gesunde Lernumgebungen bündelt. „Nur wenn Schulen, Planer

und Entscheidungsträger verstehen, warum gute Innenraumqualität essenziell ist, können wir nachhaltige Veränderungen bewirken“, sagt Christine Roßkothen, Vorstandsmitglied der Heinz Trox-Stiftung. „Mit dem Leitfaden möchten wir genau hier ansetzen und zeigen, wie aus Wissen konkrete Handlung wird.“



www.gute-luft-in-schulen.de



www.heinz-trox-stiftung.com/leitfaden-schulsanierung

Spendenübersicht 2024 – Auszug

KARITATIV

EMPFÄNGER 2024

- Die Orgelretter St. Pankratius, Anholt
- Katholische Grundschule, Anholt
- Förderverein Städt.Gesamtschule am Lauerhaas, Wesel
- TTV Rees-Groin 1949 e.V.
- Das macht Schule „E-Waste und Textil Race“
- Alten- u. Pflegeheim St. Elisabeth-Haus, Anholt
- SV Werth 1929 e.V.
- Edith Stein Hospiz Bocholt
- Kreisorchester Borken e.V.
- DRK-Ortsvereine Isselburg und Goch
- Heimatverein Anholt e.V.
- Clemens-August-Schule, Bocholt
- Förderkreis der Musikschule Isselburg e.V.
- Jugendzentrum ASTRA, Goch
- Tafeln Bad Hersfeld und Neukirchen-Vluyn
- Festspiele Bad Hersfeld
- Jugendhandball-Förderverein, Bad Hersfeld
- SMOG e.V., Bad Hersfeld
- Krisenchat

- Hörgeschädigten-Bund Bad Hersfeld e.V.
- Stadt Neukirchen-Vluyn
- Chancenwerk
- Kinderheimat im Verein für Mission und Diakonie Burbach e.V.
- Förderverein Stadtbücherei (BNE)
- Neukirchener Erziehungsverein
- Sportgemeinschaft Neukirchen-Vluyn e.V.
- FC Neukirchen-Vluyn 09/21 e.V.
- Elterninitiative Fliegenpilz e.V.
- DLRG Neukirchen-Vluyn
- Gute Wald Stiftung
- CVJM Eichenkreuzheim
- SV Neukirchen Schwimmbadabteilung
- Welthungerhilfe
- Haldenkultur e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Neukirchen-Vluyn
- Gesamtschule Niederberg
- Sport-Club Rheinkamp 1922/62
- Julius-Stursberg-Gymnasium
- Direkte Flüchtlingshilfe Neukirchen-Vluyn
- VdK-Ortsverband Bad Hersfeld

WISSENSCHAFT UND BILDUNG

EMPFÄNGER 2024

- VDI Wettbewerb Integrale Planung
- Schule für Isselburg e.V.
- Hochschule Coburg Fakultät Design und Bau
- HRI Berlin
- Technische Universität Dortmund
- Beuth Hochschule f. Technik Berlin, Prof. Finke
- Hochschule Esslingen, Prof. Albers
- Hochschule f. Technik, Wirtschaft, Kultur, Leipzig, Prof. Hartmann
- Hochschule Karlsruhe, Prof. Kauffeld
- Hochschule München, Prof. Renner
- Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, Prof. Schnieder
- Technische Hochschule Köln, Prof. Henne
- Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen, Prof. Winkler
- Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Prof. Fieberg
- 3 Heinz Trox Förderpreise
- Heinz Trox Wissenschafts gGmbH (Eigenprogramm)
- Berufsbildende Schulen Kleve



Impressum

Herausgeber
Heinz Trox-Stiftung

Stiftungsrat

Prof. Dr. Hans Fleisch,
Vorsitzender und V. i. S. d. P.
Prof. Dr. Stephan Schauhoff,
stellv. Vorsitzender
Mathias Brauner
Prof. Dr.-Ing. Gunnar Grün
Karenina Schröder
Marlehn Thieme

Stiftungsvorstand

Paul Schwarz,
Vorsitzender
Christine Roßkothen

Kontakt

Heinz Trox-Stiftung
Sabine Dalton
Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Telefon: +49 2845 202-642
s.dalton@heinz-trox-stiftung.de
www.heinz-trox-stiftung.de